

## Zum Überwinterungsstadium von *Stilpnotia (Leucoma) salicis* L. (Lep. Lymantriidae.)

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

Es ist erfreulich, daß der Biologie sogenannter „gewöhnlicher“ Schmetterlingsarten Beachtung geschenkt wird. Nach rund 150 Jahren ernsthafter entomologischer Studien ist dies an der Zeit. In welchem Stadium überwintert *Stilpnotia salicis* L.? Nach meinen Beobachtungen überwintert im Frankfurter Gebiet die Raupe. Von zahlreichen Eigelegen, die ich im Sommer 1927 von Faltern erhielt, deren Raupen häufig aufgetreten waren und gleichmäßig stark Schwarzpappeln, Sal- und Korbweiden befallen hatten, schlüpfen die Räumchen ohne Ausnahme vor Beginn der kalten Jahreszeit. Ich bemerke hierbei, daß die Eigelege im Freien, und zwar auf einem nach Norden gelegenen Balkon aufbewahrt wurden.

Überwinterung der Raupen meldet auch G. Koch<sup>1)</sup> (S. 73): „Die Raupen überwintern unter leichten Gespinnsten zwischen der Rinde der Pappelbäume und verlassen schon Ende März ihren Aufenthalt, wo sie bis zum Juni zur Verpuppung reif werden.“ (Beobachtungsort Frankfurt (Main)).

Zwei Überwinterungsstadien hat Borkhausen<sup>2)</sup> (III S. 293): „Schon im vorhergehenden Jahr kommen viele (Raupen) aus dem Ei und überwintern in verschiedenem Alter, von vielen überwintern aber auch die Eier“ (Beobachtungsort Arheiligen bei Darmstadt).

A. Rößler<sup>3)</sup>, ein anerkannt guter Biologe, erklärt kategorisch (S. 43): „Das Ei überwintert.“ (Beobachtungsort Wiesbaden.)

Für die Wiesbadener Gegend bezweifle ich das.

In Dänemark überwintert nach A. Klöcker<sup>4)</sup> die Raupe.

In Schweden scheint das anders zu sein, denn von Geer<sup>5)</sup> schreibt (I S. 143): „Die jungen Räumchen kommen nicht eher, als den nächstfolgenden Frühling aus, sobald die Blätter anfangen aufzubrechen.“

Im weiteren finde ich in der Literatur folgende Überwinterungsstadien für *Stilpnotia salicis* L. angegeben:

1. Dr. Pabst<sup>6)</sup> (S. 98): „Die Räumchen kriechen noch im Herbst desselben Jahres aus und überwintern ganz klein; wohl mag es aber auch vorkommen, daß die Eier den Winter überdauern und erst im nächsten Frühjahr schlüpfen.“ (Beobachtungsort Chemnitz.)

2. Berge-Rebel<sup>7)</sup> (S. 117): „Die Eier überwintern zumeist.“
3. Dr. Strand im Seitz<sup>8)</sup> (S. 123): „Die Raupe überwintert.“
4. P. Blaschke<sup>9)</sup> (S. 52): „Eier überwintern zumeist.“
5. Dr. K. Eckstein<sup>10)</sup> (S. 46): „Überwintert als Ei oder Raupe.“

6. Dr. M. Wolff—A. Krauße<sup>11)</sup> (S. 67): „Die grünen Eier von Ende Juni bis Anfang April, überwintern also; angeblich — in Wahrheit wohl nur ausnahmsweise? — auch Überwinterung als Raupe.“

7. G. Lederer<sup>12)</sup> (S. 154): „Die kleinen Räumchen überwintern, es soll jedoch auch vorkommen, daß das Ei überwintert.“

Bei den Angaben zu 2 bis 7 ist kein Beobachtungsort angegeben. Die mir zur Verfügung stehenden neueren Faunenwerke geben das Überwinterungsstadium von *St. salicis* L. nicht an.

\* \* \*

### Literatur.

<sup>1)</sup> G. Koch, Die Schmetterlinge des südwestlichen Deutschlands, Cassel 1856.

<sup>2)</sup> M. B. Borkhausen, Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge. 3. Teil Spinner, Frankfurt (Main) 1790.

<sup>3)</sup> Dr. A. Röblier, Die Schuppenflügler des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden. Wiesbaden 1881.

<sup>4)</sup> A. Klöcker, Danemarks Fauna. Sommerfugle II. (E. Z. Ffm., Jahrgang 23, S. 122; Warnecke).

<sup>5)</sup> Karl von Geer, Abhandlungen zur Geschichte der Insekten. Herausgegeben von I. A. E. Goeze. I. Teil. Leipzig 1776.

<sup>6)</sup> Dr. Pabst, Die *Liparidae* usw. der Umgebung von Chemnitz und ihre Entwicklungsgeschichte. Kranchers Entom. Jahrbuch 1905.

<sup>7)</sup> Berge's Schmetterlingsbuch. Herausgegeben von Dr. H. Rebel. Stuttgart 1910.

<sup>8)</sup> Dr. A. Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde, Paläarkten. 2. Band, Stuttgart 1913.

<sup>9)</sup> P. Blaschke, Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. Annaberg (S.) 1914.

<sup>10)</sup> Dr. K. Eckstein, Die Schmetterlinge Deutschlands, II. Band, Stuttgart 1915.

<sup>11)</sup> Dr. M. Wolff und Dr. A. Krauße, Die forstlichen Lepidopteren, Jena 1922.

<sup>12)</sup> Handbuch für den praktischen Entomologen III. Band bearbeitet von G. Lederer, Frankfurt (Main) 1923.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Zum Überwinterungsstadium von \*Stilpnotia \(Leucoma\) salicis\* L. \(Lep. Lymantriidae.\). 67-68](#)